KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.

Kurfürstenstr. 33 · 10785 Berlin
Tel.: 030.263 911 76 · Fax: 030.263 911 86 · e-mail: info@kok-buero.de

Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.

SAVE THE DATE

27.06.2018

11:00 Uhr

Webinar:

Einführung in das Phänomen Menschenhandel und Handlungsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen in der Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Geflüchtete

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

Menschen auf der Flucht sind besonders gefährdet, Gewalt zu erfahren und/oder ausgebeutet zu werden. Die besondere Gefährdung bleibt auch im europäischen Aufnahmeland bestehen. Faktoren wie prekäre Unterbringung, eingeschränkte Rechte, Lücken im Unterstützungssystem sowie fehlende Informationen zur eigenen rechtlichen Situation können das Risiko erhöhen, in ausbeuterische Situation zu gelangen.

In Deutschland stehen Betroffenen von Menschenhandel besondere Schutzrechte zu. Doch nur, wenn sie als Betroffene von Menschenhandel erkannt werden, können sie ihre Rechte wahrnehmen und Unterstützung erhalten.

Aus diesem Grund veranstaltet der KOK das Webinar *„Einführung in das Phänomen Menschenhandel und Handlungsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen in der Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Geflüchtete“* am **27.06.2018** um **11:00 Uhr**. Das Webinar richtet sich an Mitarbeiter*innen von Unterkünften für Geflüchtete sowie an Mitarbeiter*innen von Beratungsstellen.

Das kostenfreie Angebot bietet umfassende Information zum Thema Menschenhandel im Kontext von Flucht und ermöglicht den direktem Austausch mit Expert*innen. Alle Teilnehmenden können im Live-Chat Fragen stellen und zur Diskussion beitragen. Für die Teilnahme am 90-minütigen Webinar benötigen Sie lediglich einen PC mit Internetzugang sowie ein Headset oder ein Mikrofon. Eine Webcam ist nicht erforderlich.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am Webinar ein.

Die Einladung sowie Informationen zum Ablauf folgen in Kürze.

Ihr KOK-Team

Das Webinar wird im Rahmen des Projekts „Flucht & Menschenhandel – Sensibilisierung, Prävention und Schutz“ durchgeführt. Das Projekt wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration